

## Gemeinde-Info

vom 15. Dezember 2011

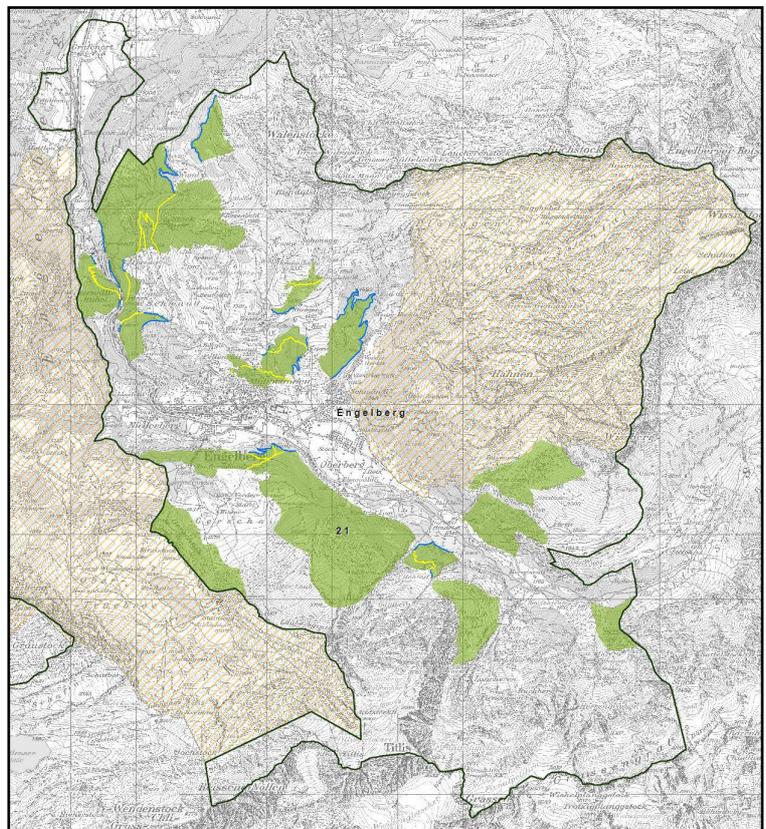
Nr. 50

# Planungszone für Wildruhegebiete

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden hat für die in Engelberg festgelegten Wildruhegebiete eine vorsorgliche Planungszone erlassen. Diese Massnahme wurde notwendig, weil gegen die kantonal geregelte Schutz- und Nutzungsplanung Wildruhegebiete beim Verwaltungsgericht zwei Beschwerden erhoben worden sind. Da die Einsprachen nicht das Gemeindegebiet von Engelberg betreffen, musste die temporäre Schutzmassnahme einer Planungszone zum Schutz und zur Nutzung der Wildruhegebiete in Engelberg erlassen werden. Diese gilt vom 1. Dezember 2011 bis zum Inkrafttreten einer entsprechenden Schutz- und Nutzungsplanung, längstens bis zum 1. Dezember 2016. Die Planunterlagen sind auf [www.ow.ch](http://www.ow.ch), Direktzugriff Vernehmlassungsverfahren, abrufbar.

## Wildruhegebiete

Die landschaftliche Vielfalt auf allen Höhenstufen mit zum Teil stark abgeschiedenen Landschaftskammern macht den Kanton Obwalden zu einem attraktiven Lebensraum für Mensch und Tier. Selten gewordene Tierarten wie das Auerhuhn aber auch Reh, Gämse, Hirsch oder Steinwild finden optimale Lebensgrundlagen vor. Die Landschaft bietet daneben auch der breiten Bevölkerung einen attraktiven Freizeit- und Erholungsraum. Mit der Ausscheidung von Wildruhegebieten verfügt der Kanton über ein wirksames Instrument, die Bedürfnisse der Wildtiere und Menschen in sensiblen Gebieten räumlich gezielt zu entflechten. In den Wildruhegebieten finden Wildtiere insbesondere im Winter und während der Brunftzeit Rückzugs- und Einstandsmöglichkeiten mit geeigneten Nahrungsangeboten und ausreichend Deckung. Sport- und Freizeitaktivitäten werden in diesen Gebieten auf ein Minimum reduziert. Die übrigen, weniger sensiblen Gebiete bleiben weiterhin das ganze Jahr zugänglich.



# Ein neuer Helgenstock für Engelberg

**Der gebürtige Engelberger Künstler José de Nève hat einen eindrücklichen Helgenstock geschaffen. Das religiöse Kunstwerk wurde kürzlich feierlich eingeweiht.**

Die Kantonale Kulturförderungskommission Obwalden kauft regelmässig Kunstwerke von Obwaldner Künstlerinnen und Künstler an, zumeist im Rahmen eines Atelierbesuches. Vor einem Jahr war die Kommission im Atelier von José de Nève, der in Engelberg geboren und aufgewachsen ist und seit vielen Jahren in Oberdorf wohnt und arbeitet. Eigentlich bestand die Idee, einen Helgenstock anzukaufen, den der Künstler für die Ausstellung "Helgenstock" in der Turbine Giswil im Frühling 2010 geschaffen hatte. Der besagte Helgenstock eignete sich jedoch nicht für den Aussenraum. Also schlug José de Nève der Kulturförderungskommission vor, ihm den Auftrag zur Schaffung und Platzierung eines neuen Helgenstockes zu erteilen. Die Kommission war von diesem Vorschlag begeistert.

Der richtige Ort war schnell gefunden: auf einem grossen Stein auf dem sogenannten "Tschinggenplatz" beim Mittelgrüss ob Engelberg, beim Wanderweg unweit der Bergstation der Bordonbahn. Denn José de Nève ist in der Nähe des Platzes aufgewachsen und kennt die Gegend von Kindsbeinen an. Zudem steht der schützende Helgenstock mitten in einem Gelände, das wegen eines gigantischen, prähistorischen Bergsturzes einst aufgeschüttet worden war und seither eine recht instabile Situation darstellt. Arbeiten zur Sicherung des Hanges haben dem "Tschinggenplatz" auch seinen Namen gegeben. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts arbeiteten Italiener am steilen Berggelände, um den Hang zu sichern.

An der kleinen Einweihungsfeier anfangs November durfte Josef Gnos, Präsident der Kulturförderungskommission Obwalden viele wichtige Vertreter aus Politik und Kultur begrüssen. Gnos begrüsst namentlich den Künstler José de Nève, eine grosse Delegation der Einwohnergemeinde Engelberg, angeführt von Talamann Martin Odermatt, den Präsidenten der Bürgergemeinde Josef Infanger, der gleichzeitig die Eigentümerin der Liegenschaft vertritt, die Mitglieder der Kulturförderungskommission sowie die Mitarbeitenden des Amtes für Kultur und Sport, die für die Feier verantwortlich zeichneten. Franz Enderli, Landstatthalter und Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartementes, vermittelte einen eindrücklichen Einblick in die Verbreitung und Bedeutung der Bilder- und Helgenstöcke in unserem Kanton, die aus tiefer Volksfrömmigkeit heraus entstanden und noch heute unsere Kulturlandschaft mitprägen. José de Nève erklärte seinen besonderen persönlichen Bezug zum



Standort und erläuterte die Symbolkraft seines Helgenstockes. Bergseitig stellt der Helgenstock den Teufel dar. Die Hörner des Teufels entpuppen sich auf der Gegenseite talwärts als Flügelenden eines Engels, der seine schützenden Flügel über Engelberg ausbreitet. Pater Berchtold Müller weihte mit seinem Segen und einem kräftigen Spruz Weihwasser den wunderschönen und wirkungsvollen Helgenstock ein.

## Frohe Festtage

Über die Festtage bleibt die Gemeindeverwaltung an folgenden Tagen geschlossen:

Samstag, 24. Dezember 2011

Montag, 26. Dezember 2011

Montag, 2. Januar 2012

Der Einwohnergemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den Einwohnern und Gästen von Engelberg eine schöne Adventszeit.

---

## Engelberger Dokumente als Weihnachtsgeschenk

Im Herbst ist das neue Engelberger Dokument erschienen. In Heft 30 der von Pater Georg Dufner gegründeten Dokumentenreihe beleuchtet Sepp Hess die Geschichte des Waldes in unserem Hochtal von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert auf 84 Seiten. Die Geschichte des Engelberger Waldes ist im Gesamtkontext der Schweizer Waldgeschichte beispielhaft. So hatte Engelberg schon im Jahre 1878 ein Waldreglement. Lange bevor ein solches Reglement in der ganzen Schweiz eingeführt wurde. Das neue Engelberger Dokument wird von Fachleuten als ein in vielerlei Hinsicht wertvollen Beitrag zum internationalen Jahr des Waldes betrachtet.

Die Engelberger Dokumente werden seit 1997 von der Kulturkommission Engelberg herausgegeben. Warum nicht ein Dokument an Weihnachten als Geschenk an die Liebsten weitergeben? Die Dokumente können bei der Gemeindeganzlei Engelberg, Bücher EDV Höchli, Talmuseum Engelberg, Tourist Center Engelberg und in der Schaukäserei Engelberg bezogen werden.

